



- Löbauer Berg mit König-Friedrich-August-Turm (Gusseiserner Turm) • www.loebauer-berg.de
- Gelände der Landesgartenschau 2012 www.messepark-loebau.de
- Georgewitzer Skala www.kittlitz-oberlausitz.de
- Mittelmühle Bischdorf www.mittel-muehle.de
- Naturdenkmal 1.000-jährige Eiche Herwigsdorf www.gemeinde-rosenbach.de
- 6 Erholungsort Obercunnersdorf www.gemeinde-kottmar.de
- Feuerwehr- und Schulmuseum, technisches Museum, Alte Weberstube, landwirtschaftliche Sammlung Niedercunnersdorf • www.gemeinde-kottmar.de

Touristinformation

Tourist-Information Löbau Altmarkt 1 • 02708 Löbau Telefon: 03585 450140 tourist-info@svloebau.de • www.loebau.de

Tourbeschreibung

Beginnen Sie Ihre **49 Kilometer** lange Rundtour in der gemütlichen Kleinstadt Löbau - Mitglied des Sechsstädtebundes - am Fuße des **Löbauer Berges**. Sie verlassen Löbau in Richtung Norden und erreichen den Ortsteil Georgewitz. Mit etwas Zeit und dem Blick für das Besondere können Sie hier das durch das "Löbauer Wasser" geschaffene, wunderschöne, kleine Felsental, die "Georgewitzer Skala", genießen.

Weiter geht es durch Rosenhain zu einem der "schönsten Dörfer" Deutschlands - nach Rosenbach. Erholen lässt es sich bei einem Besuch der Mittelmühle im Ortsteil Bischdorf. Die restaurierte Wassermühle beinhaltet das älteste intakte, innenliegende Wasserrad Sachsens. Das Wahrzeichen des Ortes ist die 1.000-jährige Eiche in Herwigsdorf (Naturdenkmal). Ihr Weg führt Sie anschließend über Strahwalde in den staatlich anerkannten Erholungsort Obercunnersdorf mit seinem ortsbildprägenden Ensemble aus Umgebindehäusern. Ein Haus schöner als das andere - inmitten herrlicher Blumengärten! In Niedercunnersdorf empfiehlt sich ein Abstecher in eines der Museen. Danach geht es über Ebersdorf zurück in die Stadt des "Gusseisernen Turmes".





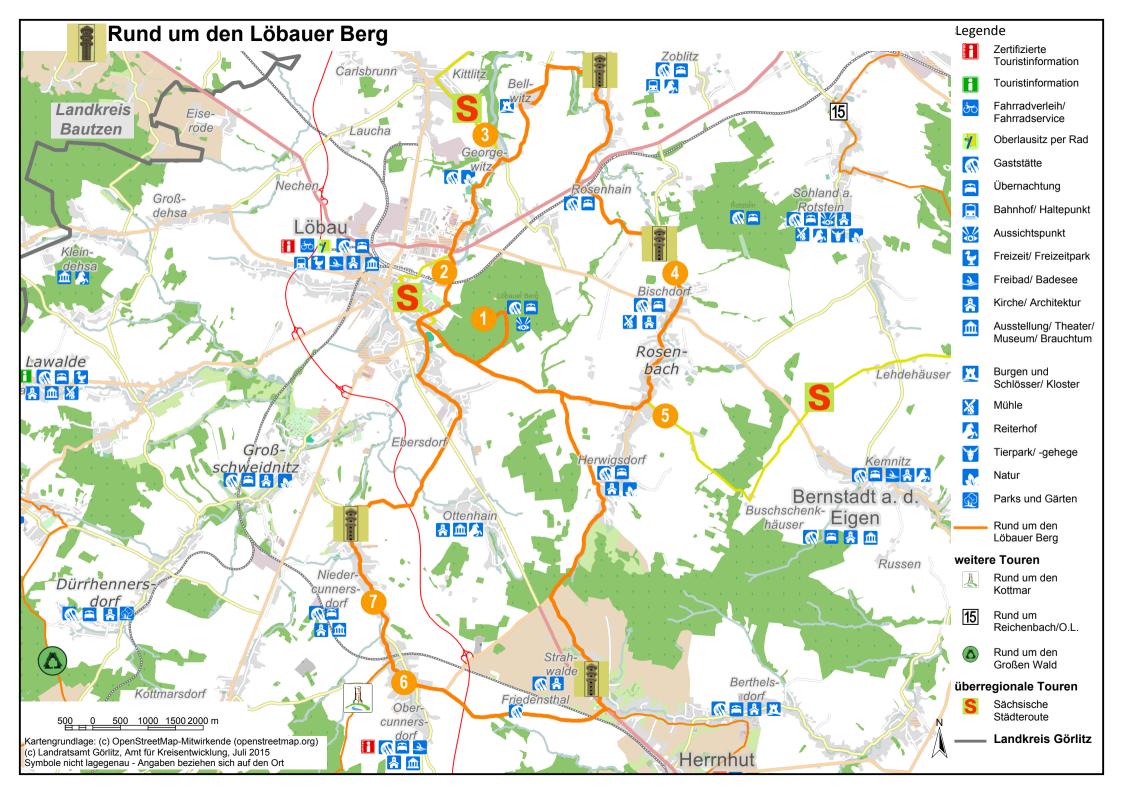


Herausgeber (Oktober 2015)

Landratsamt Görlitz • Amt für Kreisentwicklung
Bahnhofstraße 24 • 02826 Görlitz
Telefon: 03581 663-3300 • kreisentwicklung@kreis-gr.de
www.kreis-goerlitz.de • www.gern-radfahren.de
Bildnachweis: TGG Naturpark Zittauer Gebirge/Oberlausitz e. V.,
Gemeinde Rosenbach

Rund um den Löbauer Berg

Löbau – Georgewitz – Rosenhain – Bischdorf – Herwigsdorf – Strahwalde – Obercunnersdorf – Niedercunnersdorf – Ebersdorf – Löbau







- Reiterhaus mit Heimatmuseum Neusalza-Spremberg www.reiterhaus.de
- Schmiedesteine, Spreepark, Wald- und Erlebnisbad Neusalza-Spremberg • www.neusalza-spremberg.de
- "Sonnenuhrendorf" www.taubenheim-spree.de
- Oppacher Brunnenpfad www.fvv-oppach.de
- Freibad Oppach www.oppach.de
- 6 Bieleboh www.bieleboh.de

Touristinformation

Tourist-Information "Haus des Gastes" August-Bebel-Straße 53 • 02736 Oppach Telefon: 035872 32054 • tourist-oppach@t-online.de

Tourbeschreibung

Neusalza-Spremberg eignet sich ideal als Ausgangspunkt für die etwa **28 Kilometer** lange Rundtour um den circa 300 Hektar umfassenden "Großen Wald". Das Stadtzentrum steht unter Denkmalschutz. In einem der ältesten Umgebindehäuser befindet sich das **Museum "Reiterhaus"**. Ein interessanter Ausstellungsbereich widmet sich der Umgebindebauweise der Oberlausitz. Nach dem Museumsbesuch geht es in das "**Sonnenuhrendorf"** Taubenheim. Martin Hölzel, der Schöpfer der weltbekannten Sonnenuhren, war hier zu Hause. Weiter fahren Sie nach Oppach. Hier können Sie das Rad mit dem Wanderschuh tauschen und das Umland auf gut ausgeschilderten Wanderwegen erkunden. Der 4,4 Kilometer lange "**Oppacher Brunnenpfad"** führt durch eines der Quellgebiete des "Oppacher Mineralwassers".

Zwischen dem 499 Meter hohen **Bieleboh** und dem 437 Meter hohen **Steinklunsen** befindet sich Beiersdorf. Ein Blick auf die ehemalige Brettmühle lohnt sich. Sie radeln weiter durch den Erholungsort Schönbach bis nach Friedersdorf an der Spree, wo jährlich das traditionelle "Badewannenrennen" stattfindet. Von hier aus fahren Sie auf dem "**Spreeradweg"** zurück nach Neusalza-Spremberg.







Herausgeber (Oktober 2015)

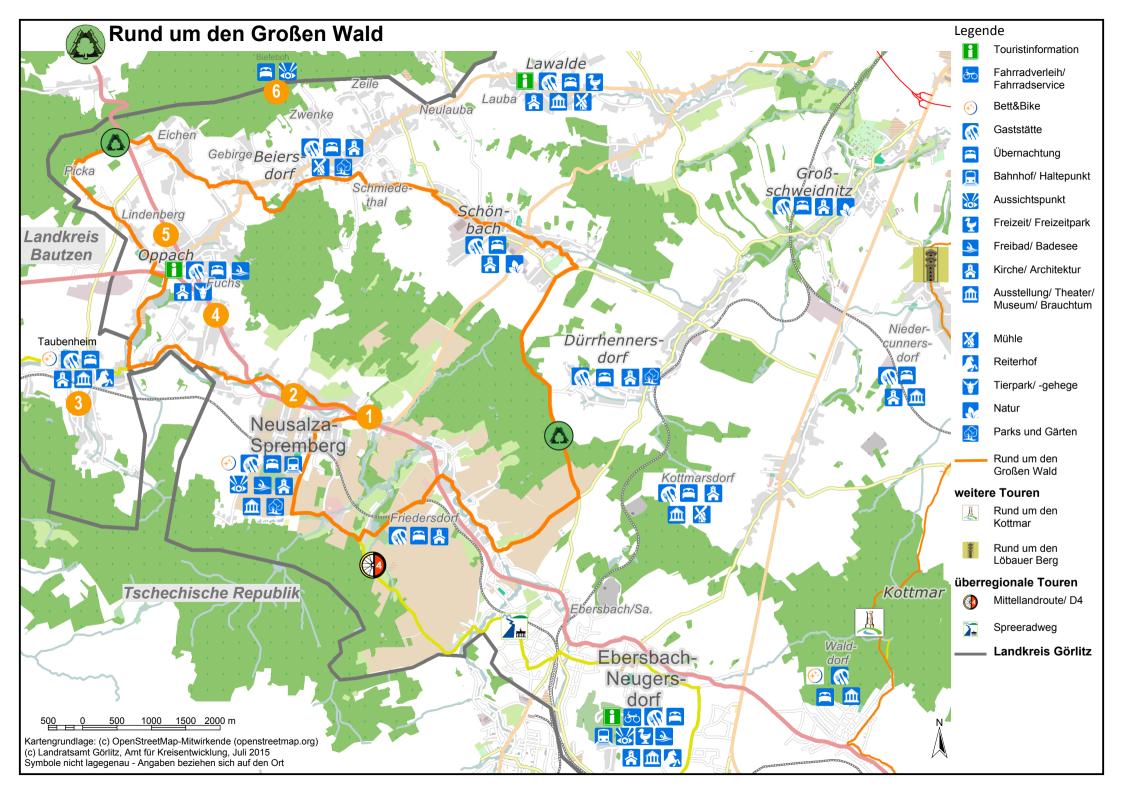
Landratsamt Görlitz • Amt für Kreisentwicklung
Bahnhofstraße 24 • 02826 Görlitz
Telefon: 03581 663-3300 • kreisentwicklung@kreis-gr.de
www.kreis-goerlitz.de • www.gern-radfahren.de
Bildnachweis: Hotel und Restaurant Bieleboh, TGG Naturpark
Zittauer Gebirge/Oberlausitz e. V., Johannes Schmidt

Radtouren im Landkreis Görlitz



Rund um den Großen Wald

Neusalza-Spremberg – Taubenheim – Oppach – Beiersdorf – Schönbach – Friedersdorf – Neusalza-Spremberg







- Heimat- und Humboldtmuseum Eibau www.faktorenhof-eibau.de
- Kottmarsdorfer Bockwindmühle und Friseurmuseum www.kottmarsdorf.de
- Freizeit- und Erlebnisbad Obercunnersdorf www.gemeinde-kottmar.de
- Erholungsort Obercunnersdorf www.gemeinde-kottmar.de
- Gottesacker mit Hutbergaltan www.herrnhut.ebu.de
- 6 Herrnhuter Sterne www.herrnhuter-sterne.de
- Bertholdmühle Oderwitz www.bertholdmuehle.beger-solutions.de
- Oberoderwitzer Rodelpark www.rodelbahn-oberoderwitz.de

Touristinformation

Touristinformation Herrnhut

Comeniusstraße 6 • 02747 Herrnhut

tourismus@herrnhut.de • www.herrnhut.de

Tourbeschreibung

Mitten im Spreequellland liegt Eibau, bekannt für seinen historischen Bierzug. Hier beginnt die 30 Kilometer lange Rundtour. Zunächst radeln Sie über den Kottmar, wo Sie eine der insgesamt drei Spreequellen finden (weitere in Ebersbach und Neugersdorf). Ein Abstecher lohnt sich nach Kottmarsdorf - hier gibt es eine 1843 erbaute Bockwindmühle sowie ein kleines Heimat- und Friseurmuseum. Weiter führt Sie der Weg durch den gemütlichen Ort Obercunnersdorf mit seinen wunderschönen Umgebindehäusern. Über Strahwalde und Berthelsdorf führt die Tour nach Herrnhut. Dieser Ort ist bekannt durch den "Herrnhuter Stern", der weltweit nicht nur zur Weihnachtszeit Häuser und Plätze erleuchtet. Schauen Sie in der Schauwerkstatt vorbei - hier können Sie erfahren, wie die Sterne hergestellt werden. Die Stadt hat zudem eine große kirchen- und kulturhistorische Bedeutung.

Weiter geht es durch Ruppersdorf nach Oderwitz, dem Ort mit den vielen **Bockwindmühlen**, dem **Wetterkabinett** und der **Sommerrodelbahn**. Danach geht es wieder in Richtung Eibau, wo Sie bei einem kühlen Glas "Eibauer Schwarzbier" die Eindrücke des Tages Revue passieren lassen können.







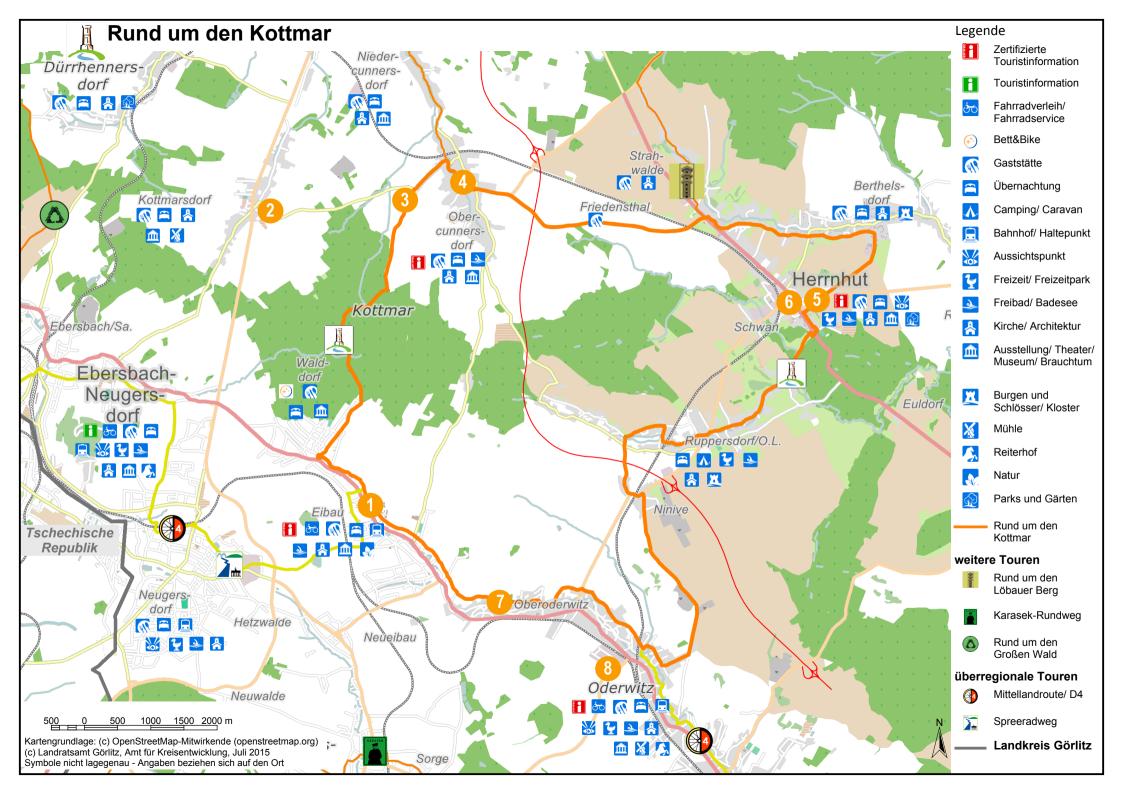
Herausgeber (Oktober 2015)

Landratsamt Görlitz • Amt für Kreisentwicklung
Bahnhofstraße 24 • 02826 Görlitz
Telefon: 03581 663-3300 • kreisentwicklung@kreis-gr.de
www.kreis-goerlitz.de • www.gern-radfahren.de
Bildnachweis: Herrnhuter Sterne GmbH, Touristinformation
Herrnhut, Rodelbahn Oberoderwitz

Radtouren im Landkreis Görlitz



Eibau - Obercunnersdorf - Strahwalde - Berthelsdorf -Herrnhut - Ninive - Oderwitz - Eibau







- Garten der Bibelpflanzen, Weinberg, Klosterbäckerei, Klosterladen im Kloster St. Marienthal Ostritz www.kloster-marienthal.de
- Heimatmuseum Ostritz www.ostritz.de
- Naherholungszentrum "Schlegler Teiche" www.zittau.eu
- Heimatmuseum und Denkmalspfad Dittelsdorf www.zittau.eu
- Schlauchbootverleih und "Alte Wäscherei" Rosenthal www.engemann-service.de

Touristinformation

Kulturbüro Ostritz

Markt 2 • 02899 Ostritz
Telefon: 035823 88424
kulturostritzmarkt2@web.de • www.vereinshaus-ostritz.de

Tourbeschreibung

Ausgangspunkt Ihrer **37 Kilometer** langen Rundtour ist das, direkt an der Neiße gelegene, **Kloster St. Marienthal** in Ostritz. Vorbei am historischen Stadtkern und an einem der ältesten Häuser der Stadt - dem heutigen **Heimatmuseum** - führt Sie Ihr Weg in Richtung Leuba. Hier lohnt ein Abstecher zur 1856 wieder aufgebauten **Nikolaikirche**. Sie streifen Kiesdorf auf dem Eigen und durchfahren den Ort Dittersbach auf dem Eigen, dessen Kirche durch ornamentale Putzquaderungen am Turm besonders sehenswert ist.

Auf Ihrem Weg weiter nach Dittelsdorf empfiehlt sich bei warmem Wetter ein Abstecher an die **Schlegler Teiche**. In Dittelsdorf radeln Sie vorbei an vielen Umgebindehäusern, die durch ihre einzigartige Architektur das Erkennungszeichen der Oberlausitz sind. In Drausendorf angekommen, fahren Sie weiter nach Hirschfelde. Ab Rosenthal empfiehlt sich eine unvergessliche **Bootstour** durch das Neißetal bis zum Ausgangspunkt Ihrer Radtour (Radtransport wird organisiert). Im **Kloster St. Marienthal**, dem ältesten Frauenkloster des Zisterzienserordens in Deutschland, lassen Sie den Tag ausklingen.







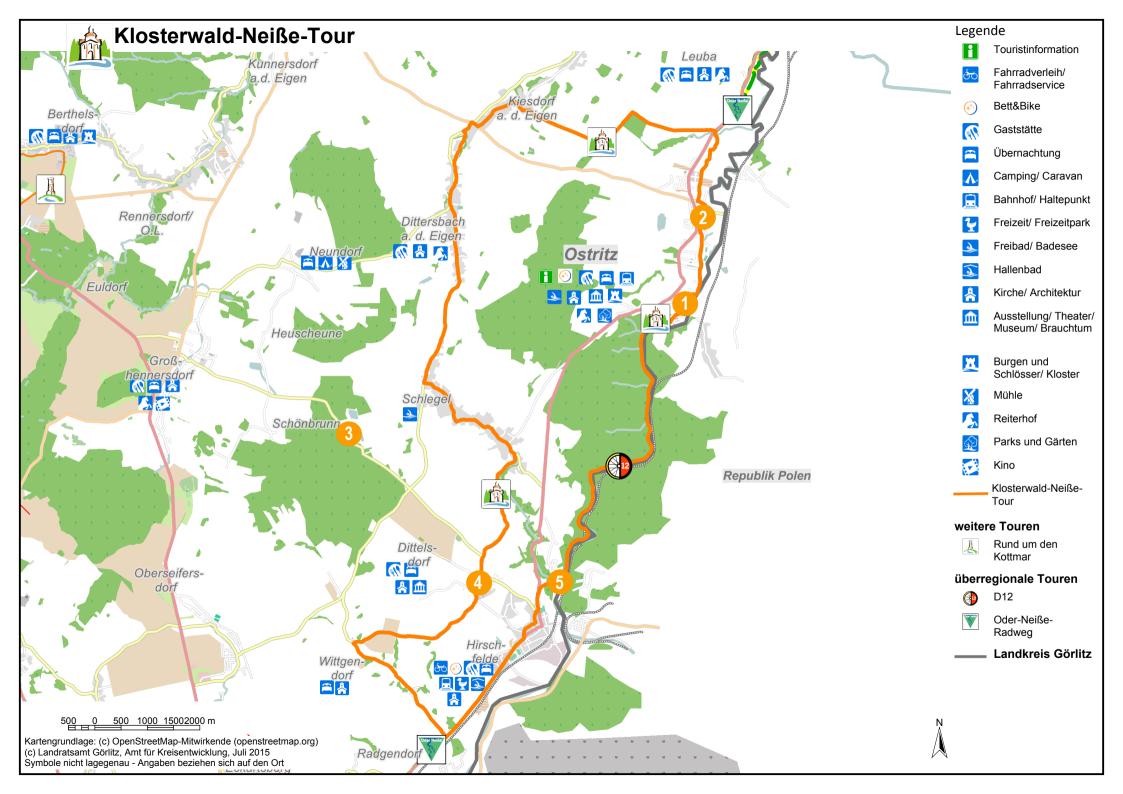
Herausgeber (Oktober 2015)

Landratsamt Görlitz • Amt für Kreisentwicklung Bahnhofstraße 24 • 02826 Görlitz Telefon: 03581 663-3300 • kreisentwicklung@kreis-gr.de www.kreis-goerlitz.de • www.gern-radfahren.de Bildnachweis: René Pech, IBZ St. Marienthal, TGG Naturpark Zittauer Gebirge/Oberlausitz e. V.

Radtouren im Landkreis Görlitz



Ostritz - Leuba - Kiesdorf a. d. Eigen -Dittersbach a. d. Eigen - Schlegel - Dittelsdorf -Wittgendorf - Drausendorf - Hirschfelde - Ostritz







- KiEZ Querxenland und Wald- und Erlebnisbad "Silberteich" Seifhennersdorf • www.querxenland.de
- Eisenbahnmuseum im Umgebindehaus und Puppenmuseum Seifhennersdorf • www.seifhennersdorf.de
- Karasek-Museum www.karaseks-revier.de
- Knorr's Lamahof Seifhennersdorf www.lamahof.de
- "Goethekopf" und Spitzberg Spitzkunnersdorf www.spitzkunnersdorf.de
- 6 Oberkretscham Leutersdorf www.oberkretscham.de

Touristinformation

Tourist-Information
Nordstraße 21a • 02782 Seifhennersdorf
Telefon: 03586 451567
tourismus@seifhennersdorf.de • www.seifhennersdorf.de

Tourbeschreibung

Ein guter Einstieg für die **23 Kilometer** lange Rundtour durch das Oberlausitzer Bergland ist das Städtchen Seifhennersdorf mit seinem bekannten **Karasek-Museum**. Das liebevoll eingerichtete Museum erzählt unter anderem vom Räuberhauptmann Karasek, der in dieser Gegend sein Unwesen trieb.

Sie radeln entlang herrlicher Wiesenlandschaften und vorbei an Halden, die an die Bergbauzeiten des Polierschieferabbaus erinnern, nach Spitzkunnersdorf. Wunderschön erhaltene **Umgebindehäuser** prägen das Dorfbild ebenso wie unzählige Wanderwege, unter anderem auf den "Großen Stein", auch "Goethekopf" genannt, oder den **Spitzberg**. In Leutersdorf angekommen, werden Sie im "**Oberkretscham"** auf originelle Art und Weise an die Karasekzeit erinnert. Im Jahre 1800 wurde Karasek hier nach seiner Festnahme verhört, bevor er in die Festungshaft nach Bautzen kam.

Auf dem Weg zum Ausgangspunkt Ihrer Tour fahren Sie am Kindererholungszentrum "Querxenland" und dem Wald- und Erlebnisbad "Silberteich" vorbei, bevor Sie das Tal der Mandau und die altehrwürdige Ölmühle erreichen. Räuberhauptmann Karasek hatte hier ständiges Gastrecht.







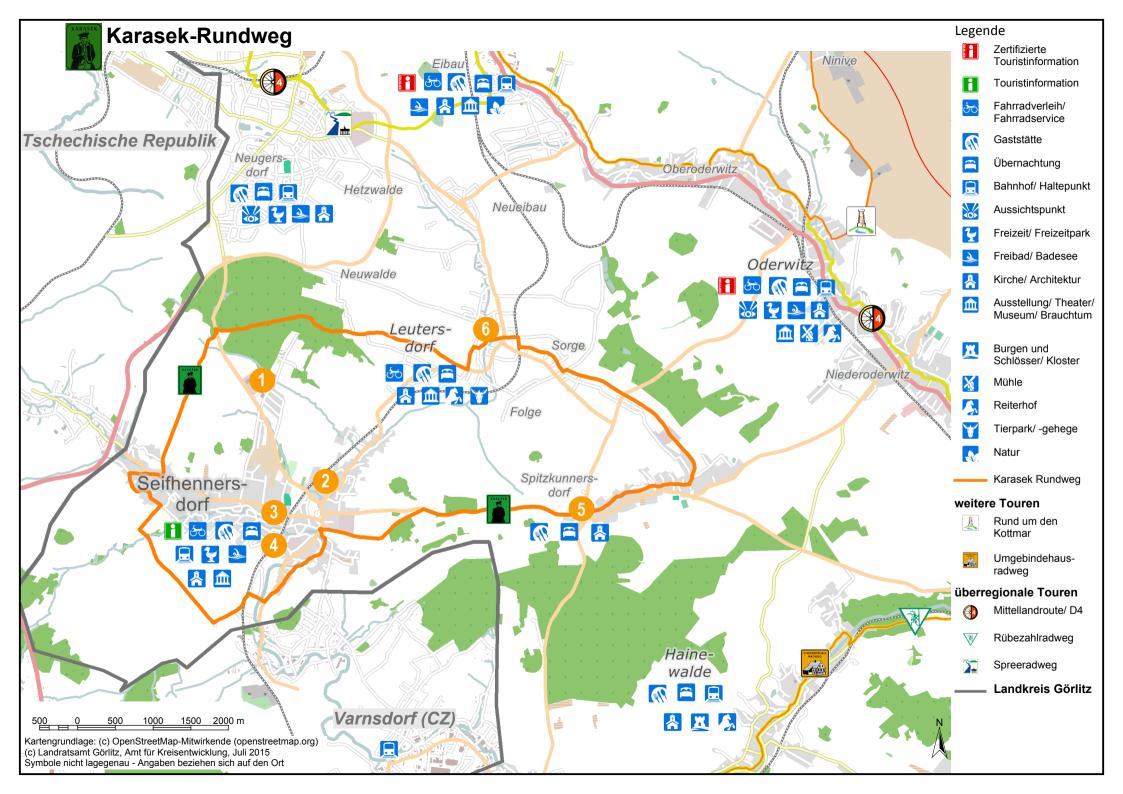
Herausgeber (Oktober 2015)

Landratsamt Görlitz • Amt für Kreisentwicklung
Bahnhofstraße 24 • 02826 Görlitz
Telefon: 03581 663-3300 • kreisentwicklung@kreis-gr.de
www.kreis-goerlitz.de • www.gern-radfahren.de
Bildnachweis: Karasek-Museum, Gunter Knorr, KiEZ Querxenland Seifhennersdorf

Radtouren im Landkreis Görlitz



Seifhennersdorf - Halbendorf - Spitzkunnersdorf -Leutersdorf - Seifhennersdorf







- TRIXI-Park Großschönau www.trixi-park.de
- Abenteuer Kletterwald Großschönau www.kletterwald-zittauergebirge.de
- Waldbühne Jonsdorf www.jonsdorf.de
- Zittauer Schmalspurbahn www.soeg-zittau.de
- Schmetterlingshaus Jonsdorf www.schmetterlingshaus.info
- Breiteberg und Querxenhöhle www.bertsdorf-hörnitz.de
- Kanitz-Kyawsche Gruft Hainewalde www.gruft.hainewalde.de
- Kanitz-Kyawsches Schloss Hainewalde www.schloss-hainewalde.de
- Deutsches Damast- und Frottiermuseum www.ddfm.de

Touristinformation

Tourist Information Auf der Heide 11 • 02796 Kurort Jonsdorf Telefon: 035844 70616 tourist@jonsdorf.de • www.jonsdorf.de

Tourbeschreibung

Ausgangspunkt für Ihre 35 Kilometer lange Rundtour ist das "Textildorf" Großschönau. Der Ort ist bekannt durch die Damast- und Frottierweberei und den Ferienpark TRIXI-Park. Circa 660 gut erhaltene Umgebindehäuser sind allein in dieser Gemeinde zu bewundern. Es geht weiter in Richtung Waltersdorf. Von hier aus lässt sich die **Lausche** (793 Meter) am besten "erlaufen"! Liebevoll sanierte Umgebindehäuser finden Sie auch im Luftkurort Jonsdorf. Schmetterlingshaus, Nonnenfelsen, Kurpark oder **Eissportarena** sind nur einige empfehlenswerte Highlights. Durch den Ort "dampft" auch die **Zittauer** Schmalspurbahn.

Nach einer Berg- und Talfahrt erreichen Sie das Blumendorf Bertsdorf-Hörnitz mit seinem Schloss und Park "Althörnitz" und dem beliebten Ausflugsziel "Koitsche". Durch das tief eingeschnittene **Roschertal** bei Mittelherwigsdorf radeln Sie bis nach Hainewalde. Verträumt liegt das Renaissanceschloss im Ort und wartet darauf, in neuem Glanz zu erstrahlen. Unser Tipp: ein Abstecher in die **Kanitz-Kyawsche Gruft**. Dann fahren Sie gemütlich auf dem Rübezahlradweg zurück nach Großschönau.







Herausgeber (Oktober 2015)

Landratsamt Görlitz • Amt für Kreisentwicklung Bahnhofstraße 24 • 02826 Görlitz Telefon: 03581 663-3300 • kreisentwicklung@kreis-gr.de www.kreis-goerlitz.de • www.gern-radfahren.de Bildnachweis: René Pech, TRIXI-Park Großschönau, Schmetterlingshaus Jonsdorf

Radtouren im Landkreis Görlitz



Umgebindehausradweg

Großschönau – Waltersdorf – Saalendorf – Luftkurort Jonsdorf - Bertsdorf-Hörnitz -Mittelherwigsdorf – Hainewalde – Großschönau

